
musik aktuell



neue musik in niederösterreich
eine initiative der musikfabrik nö

www.musikfabrik.at
office@musikfabrik.at

0664 / 110 61 42

musik aktuell – neue musik in nö 2019

eine initiative der musikfabrik nö zur förderung musik unserer zeit –
in zusammenarbeit mit der nö kulturabteilung und zahlreichen veranstaltern in ganz nö

Presseinformationen zur Konzertsaison 2019

Der Verein Musikfabrik NÖ führt in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ die Initiative „musik aktuell – neue musik in nö“ durch. Absicht dieser Regional-Initiative ist die Förderung Musik unserer Zeit auf breiter Ebene – landesweit und ohne enge stilistische Grenzen.

Für das Jahr 2019 wurde der Komponist und Posaunist (Mnozil Brass) Leonhard Paul gebeten, ein Jahresthema zu formulieren und die Saison zu kuratieren.

Details zu sämtlichen Veranstaltungen im ganzen Land finden Sie unter www.musikfabrik.at

Bildmaterial zu jeder Veranstaltung zum download unter www.musikfabrik.at (Jahresprogramm), sortiert nach Datum oder Veranstaltungsort.

Die Bilder sind in guter Auflösung durch Anklicken mit der linken Maustaste zum download vorbereitet.

bitte beachten Sie auch die Neuausschreibung musik aktuell – neue musik in nö 2020 ...du musst frei sein!

artist in residence: Paul Gulda

Details: www.musikfabrik.at (startseite)

editorials 2019



Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau

[haße:luft]

Das Land Niederösterreich hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten sowohl national als auch international zu einem anerkannten Kulturland entwickelt. Dabei setzen wir auf Hochkultur gleichermaßen wie auf Breitenkultur. Besonders wichtig ist uns, Kulturarbeit in allen Regionen unseres Landes zu fördern, um so wichtige Impulse auch abseits urbaner Zentren für das Kulturgesehen stärken.

Die Musikfabrik Niederösterreich trägt einen wesentlichen Teil zu dieser vielfältigen Kulturszene in Niederösterreich bei. Als Landeshauptfrau von Niederösterreich ist es mir immer wieder eine Freude zu sehen, welche spannenden Mottos die Musikfabrik NÖ bei ihrer Jahresausschreibung “musik aktuell – neue musik in nö” Jahr für Jahr präsentiert.

In diesem Jahr wird an den 40 Spielstätten in Niederösterreich, bei über 100 Konzertterminen, ganz nach dem Jahresmotto, viel [haße:luft] verströmt. Das Land Niederösterreich begleitet diese vielseitige Initiative auch in diesem Jahr wieder sehr gerne.

An dieser Stelle ein herzliches Danke allen Künstlern, dem Veranstalter und Team der Musikfabrik Niederösterreich. Viel Erfolg und alles Gute für die bevorstehenden Veranstaltungen. Allen Gästen wünsche ich viel Freude mit dem vielseitigen Programm [haße:luft].

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

musik aktuell – neue musik in nö

eine initiative der musikfabrik nö

[haße:luft]



Leonhard Paul Artist in Residence 2019

Die Würfel sind gefallen, das Spiel ist...eben nicht aus, denn es hat ja gerade erst begonnen. Als „Spielleiter“ des Jahresprogrammes von „musik aktuell - neue musik in nö 2019“ freut es mich, die neue Konzertsaison einläuten zu dürfen. Einer intensiven Auseinandersetzung mit allen Einreichungen folgte die „Qualderwahlphase“ und herausgekommen ist am Ende eine ganz wilde Sache. Ein ganzes Jahr wird sich [haße:luft] über Niederösterreich legen, das kulturelle Klima geradezu aufheizend alle Höhen und Tiefen des Landes nach und gegen alle Regeln der Kunst fluten. Das geblasene Wort, der gesprochene Ton, die geschlagene Saite werden das Sagen haben, tolle Begegnungen stehen uns allen bevor. Das alles umspannende Motto soll heißen, frei nach Wildfried Scheutz: „...Spann deine Schwingen, flieg Ikarus! Nicht das Gelingen, nur der Versuch zählt am Schluss!“

Ich möchte mich beim Team der Musikfabrik NÖ für die Einladung, das Vertrauen, vor allem aber die freundschaftliche Begegnung mit euch allen bedanken. Jetzt ist es an uns allen, von dieser Luft zu naschen solange sie warm ist. Also...Licht aus, ran ans Futter...aber aufpassen auf´s Goscherl, diese Luft ist verdammt heiß.

musik aktuell – neue musik in nö

eine initiative der musikfabrik nö



MMag. Gottfried Zawichowski, Geschäftsführer Musikfabrik NÖ

Als „musik aktuell – neue musik in nö“ vor 23 Jahren in seine erste volle Saison startete, war diese landesweite Initiative zur Förderung neuer Musik in NÖ ein Experiment mit unbekanntem Ausgang. Nun, nachdem etwa 1500 Konzerte, Workshops, Schulprojekte und Installationen an rund 120 verschiedenen Orten in Niederösterreich durchgeführt wurden zeigt sich ein unübersehbarer Effekt: Die Musik unserer Zeit ist längst nicht mehr etwas für wenige Spezialisten, sondern hat Einzug in das alltägliche, reiche Musikleben unseres Landes gefunden.

Ob in den Musikschulen oder den internationalen Festivals in Niederösterreich, ob im kleinen Bühnenwirthaus oder auf den großen Bühnen unseres Landes: Das Publikum fragt nicht mehr nach „klassisch?“ oder „modern?“, sondern nach „Qualität!“. Und die kann „musik aktuell“ auch in der Saison 2019 bieten: über 100 Termine finden Sie in der Übersicht, geordnet entweder nach Veranstaltungsort oder nach Kalender.

Und auf der Website der Musikfabrik NÖ – www.musikfabrik.at – gibt es noch eine ganze Reihe von Informationen zusätzlich zu den Aktivitäten der Musikfabrik NÖ. Nützen Sie das Angebot – ein „musik aktuell“-Konzert ist immer in Ihrer Nähe!

Leonhard Paul

Geboren am 16. April 1967 in Mödling, niederösterreichischer Basstrompeter und Posaunist, Lehrbeauftragter an der MDW, Gründungsmitglied von Mnozil Brass



„Unsere Musik kann man sehen und die Bühnenperformance kann man riechen.“

Das Motto der Bläserband **Mnozil Brass** könnte ebenso gut von ihrem Gründungsmitglied Leonhard Paul stammen. Der Jazzposaunist und Trompeter ist ein musikalisches Multitalent, fühlt sich im Schauspiel geradeso zuhause wie beim Musizieren und Komponieren. Seine Arrangements und Kompositionen für *Mnozil Brass* haben maßgeblich zum weltweiten Erfolg des ungewöhnlichen Bläserensembles beigetragen. Ungewöhnlich deswegen, weil seine Mitglieder musikalische Querdenker sind, die aus Prinzip Stil- und Genre Grenzen überschreiten und den Balanceakt zwischen humoristischer Unterhaltung und virtuosem Anspruch leichtfüßig beherrschen.

Seit 24 Jahren gibt es *Mnozil Brass* bereits. Seitdem hat sich die Band in Österreich Kultstatus und international ein hohes Renommee erarbeitet. Mehr als 120 Konzerte im Jahr weltweit, 12 veröffentlichte Musikalben, 3 Theaterproduktionen und konstant ausverkaufte Hallen sprechen eine deutliche Sprache – *Mnozil Brass* gehört gegenwärtig zu den **erfolgreichsten Musikensembles** der österreichischen Szene.

Neben seiner Tätigkeit bei *Mnozil Brass* ist der vielseitige Künstler Leonhard Paul als **Barockposaunist** in den Ensembles *Concentus Musicus Wien* und *Ensemble Tonus* engagiert. Ebenso ist er regelmäßig im *Austrian Jazzorchestra* sowie in klassisch ausgerichteten **Orchestern** wie den *Wiener Symphonikern* (Substitut) und den Orchestern der *Vereinigten Bühnen Wien* und der *Wiener Volksoper* zu hören. Für das Wiener Burgtheater schrieb und arrangierte er die **Bühnenmusik** für Produktionen wie »Der Zerrissene«, »Salonorchester Alhambra« oder »Die Eiserne Zeit«.

Seit 2005 hat Leonhard Paul zudem einen **Lehrauftrag** für Blechbläserkammermusik, Barockposaune sowie Posaune mit Schwerpunkt Populärmusik an der **Musikuniversität Wien** inne.

musik aktuell – neue musik in nö

eine initiative der musikfabrik nö

Idee und Durchführung

In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes NÖ hat MMag. Gottfried Zawichowski 1996 ein Konzept für eine landesweite Initiative entwickelt, das die Gesetze des Marktes ebenso berücksichtigt wie die gezielte Förderung von Künstlern und Kunstrichtungen.

„Fortschritt aus Tradition“ – so lautet ein Leitspruch, den sich die Kulturpolitik des Landes Niederösterreich selbst gegeben hat. Dieser Satz charakterisiert treffend die Grundidee, die hinter **musik aktuell** steckt: keine verschämte Verpackung von neuer Musik zwischen den klassischen Highlights! Die neue Musik ist heute selbstbewusst genug, sich nicht von historischen Vorbildern erdrücken zu lassen, sondern sich zu emanzipieren.

Objektiv sinnlose und falsche, ja mittlerweile überkommene Kategorisierungen in U-Musik und E-Musik, „klassische Moderne“ oder „Avantgarde“ sollen bei **musik aktuell** kein Thema sein.

Neue, kreative, interessante Musik – egal aus welcher Richtung – wird präsentiert. Dabei dürfen natürlich auch jene Komponisten nicht übersehen werden, die auf internationaler Ebene Epochales geleistet haben. Trotzdem möchte **musik aktuell** eine speziell österreichische, ja eine ausdrücklich niederösterreichische Veranstaltungsreihe sein.

Dazu möchte **musik aktuell** neue Wege gehen: in der Programmierung, in der Organisation, in der Präsentation.

Ziele

- Förderung von neuer Musik auf breiter Basis
- Hebung der Akzeptanz neuer Musik bei breiteren Publikumsschichten
- Aufbereitung von Inhalten der neuen Musik
- Erschließung neuer Präsentationsformen
- Förderung von Interpreten, Komponisten und Veranstaltern
- Vernetzung von Interessen
- Qualitätssteigerung der heimischen Musikszene bezüglich neuer Musik
- Kostenminimierung
- Verwaltungsminimierung
- Nutzung von Synergieeffekten
- Entwicklung einer landesweiten Corporate Identity in Sachen neuer Musik
- Nutzung bestehender Ressourcen
- Erschließung neuer Ressourcen
- transparente Vorgangsweise
- konzeptionelle Programme
- breite Öffentlichkeitsarbeit
- Strukturverbesserung

Durchführung

Ein international anerkannter Künstler aus dem Bereich Neue Musik mit Affinität zu Niederösterreich wird eingeladen, als „**artist in residence**“ ein Jahresthema zu entwickeln, das als Leitfaden für eine **musik aktuell**-Saison einen inhaltlichen Rahmen vorgeben soll. Der „artist in residence“ kann sich auch als Musiker aktiv einbringen und dadurch dem zu erstellenden Programm eine persönliche Prägung verleihen.

Sämtliche Kontaktpersonen aus dem „Musikerpool“ der Musikfabrik NÖ werden unter Vorgabe einer Einsendefrist eingeladen, **Projekte zu diesem Jahresthema einzureichen**. Der „artist in residence“ wählt eine begrenzte Anzahl von Projekten aus den Einsendungen aus und stimmt diese Entscheidung mit einem künstlerischen Beirat ab.

Die ausdrücklich an neuer Musik interessierten Veranstalter werden eingeladen, eine Auswahl aus diesen **Projekten zu realisieren**. Melden sie bis zu einem bestimmten Termin ihr Interesse an, so wird ihnen folgende **Unterstützung** zugesagt:

- Einbindung der Veranstaltung in eine landesweite Werbeschiene
- Bereitstellung von Materialien für lokale Werbung
- Unterstützende Pressearbeit
- Projektberatung
- Mitfinanzierung der Künstlerhonorare
- Bereitstellung eines Moderators
- Veranstalter Haftpflichtversicherung
- Unterstützung bei Klaviermieten

Die anschließende **Abwicklung der Projekte** wird auf Wunsch organisatorisch und fachlich mitbetreut. Weiters findet ein finanzielles Controlling statt. Die Veranstalter sind auch zur Berichterstattung und lokaler Pressearbeit aufgefordert.

Zusätzlich wird eine Reihe von begleitenden Maßnahmen gesetzt:

Das Publikum kann nicht nur durch „Frontalpräsentation“ mit zeitgenössischer Musik konfrontiert werden, sondern muss auch durch gezielte Veranstaltungen die Möglichkeit haben, vertiefende Informationen zu erlangen. Daher umfasst **musik aktuell** nicht nur Konzerte, sondern auch **Workshops**.

Außerdem werden die meisten Konzerte **moderiert** und die Programme dem Publikum dadurch leicht verständlich gemacht.

Die Kinder von heute sind die Musikkonsumenten von morgen. **musik aktuell** umfasst daher auch **Schulprojekte**.

musikfabrik nö

wo & wer

Vereinsadresse

Musikfabrik NÖ
Wilhelmstraße 29
3430 Tulln

Tel.: 02272 / 65052
Mobil: 0664 110 61 42

Musikfabrik im Internet

Email: office@musikfabrik.at
Homepage: www.musikfabrik.at

Mitarbeiter:

MMag. Gottfried Zawichowski:	Geschäftsführung
Eva Maria Bauer, MA :	Assistenz, Administration, Sozial Media
Elisabeth Stubenvoll:	Kursreferat
Susanne Hiebner:	Sekretariat
Bob Humphrey:	Webmaster

Artists in residence seit der Gründung von **musik aktuell**

1997: Christian Muthspiel
1998: HK Gruber
1999: Robert Michael Weiss
2000: Otto M. Zykan
2001: Christian Kolonovits
2002: Elfi Aichinger
2003: Karlheinz Essl
2004: Ernst Kovacic
2005: Ensemble Triology
2006: Renald Deppe
2007: Franz Hautzinger
2008: Hannes Raffaseder
2009: Christof Dienz
2010: Christoph Cech
2011: Cordula Bösze
2012: Oskar Aichinger
2013: Richard Graf
2014: Alois Aichberger
2015: Irene Suchy
2016: Erwin Ortner
2017: Roland Batik
2018: Viola Falb
2019: Leonhard Paul
2020: Paul Gulda